



Geschichte und Erinnerung

Das begehbare Geschichtsbuch



Handreichung mit Informationen zu Ort und Vermittlung





Ort

Der heute 8000 EinwohnerInnen zählende Ort **Ebensee**, am Südufer des Traunsees gelegen, befindet sich inmitten des Salzkammerguts. Während über Jahrhunderte die Salzgewinnung wirtschaftlich und sozial die Region geprägt und zur Ausbildung einer **regionalen Identität** beigetragen hat, dominiert nunmehr primär die Tourismuswirtschaft.

BesucherInnen kennen heute noch Ebensee vordergründig für sein ausgeprägtes Brauchtum und seine Vergangenheit als Industrieort.

In unmittelbarer Ortsnähe befand sich von November 1943 - Mai 1945 eines der größten Nebenlager des KZ Mauthausen. **Rund 8500 Menschen aus ganz Europa wurden Opfer des berüchtigten Lagers.**





Stätte zwischen Vergessen und Erinnern

Die Geschichte des Lagers ist heute nur mehr anhand weniger Spuren gegenwärtig. Inmitten der von Tourismuswerbung strapazierten Landschaft, irritieren bauliche Reste und Hinweisschilder die Dominanz nostalgischer Selbstporträts der Region. Die über Jahrzehnte einander konkurrierenden Strategien von Vergessenwollen, aber auch die Etablierung von Gedenktraditionen werden hier besonders anschaulich.

Wer durch den **Lagertorbogen** in das ehemalige KZ tritt, blickt auf eine **Wohnsiedlung**, die nach 1945 auf dem Gelände errichtet wurde.

Wenige Hundert Meter weiter findet man verborgen im Berg riesige **Stollenanlagen**, welche die Deportierten für Zwecke der Kriegswirtschaft (Raketenforschung) errichten mussten. Die eigentliche Gedenkstätte mit ihren **Denkmälern** am Ende der Siedlung ist zugleich Friedhof tausender Opfer in Massen- und Einzelgräbern.





Ausstellung (1918-1945)

Das Zeitgeschichte Museum **im Ortszentrum von Ebensee** zeigt in einer Dauerausstellung die Geschichte der Region.

Von der Lagerkultur der Zwischenkriegszeit über die Etablierung des "Ständestaates" zum NS-Regime verfolgt die Schau die politischen Traditionen des Salzkammerguts.

Dabei treten neben den ideologischen Konflikten Aspekte des Widerstandsverhaltens in den Blickpunkt, die den Hintergrund aufzeigen, der Menschen aus ganz Europa in das Konzentrationslager Ebensee führte.

Fotos, Dokumente, Plakate, Filme und Hörstationen sind gleichrangig zu einem Mosaik zusammengefügt, das der Besucher zu verschiedenen Erzählungen der Geschichte zusammensetzen kann.





Zentrum

Ganzjährig geöffnet befinden sich im Museumsgebäude auch unsere Büros, von wo aus Aktivitäten, Publikationen, Programmschwerpunkte geplant und durchgeführt werden.

Als Anlaufstelle für Angehörige von KZ-Opfern und interessierte Menschen stellt das Zeitgeschichte Museum Kontakte her und bemüht sich um dauerhafte Kooperationen mit regionalen und internationalen Institutionen.

Bibliothek, Archiv und Seminarräume machen das Gebäude zu einem **Treffpunkt** für forschende Jugendliche und WissenschaftlerInnen.





Vermittlung

Museum und KZ-Gedenkstätte werden jährlich von Menschen aus dem In- und Ausland besucht. Selbständig entdeckend oder in einer Führung können beide Orte einzeln oder nacheinander besucht werden. (Entfernung 4 km)

Nach **Voranmeldung** besteht für Gruppen ab 10 Personen die **Möglichkeit von geführten Rundgängen** unterschiedlicher Dauer:

- Museum: 60 min
- KZ-Gedenkstätte: 90 min
- Museum + KZ-Gedenkstätte: 3 Stunden
(einschließlich Fahrt zwischen den beiden Orten)





Workshops

Schulklassen haben im Zeitgeschichte Museum die Möglichkeit an 2-stündigen Workshops teilzunehmen, die sich je nach Alterstufe mit Inhalten der Ausstellung beschäftigen. In Kleingruppen entdecken die Jugendlichen einzelne Themen oder Zeitabschnitte und präsentieren anschließend Ergebnisse.

Workshop 1: 1. Republik + "Ständestaat" (ab 8. Schulstufe)

Workshop 2: Nationalsozialismus: Verfolgung und Widerstand (ab 8. Schulstufe)

Workshop 3: Sprache als Instrument im Nationalsozialismus (11./12. Schulstufe)

Workshop 4: Widerstand und Zivilcourage (11./12. Schulstufe)

Workshop 5: Österreich nach 1945 – Umgang mit der NS-Vergangenheit





Projekttag

Workshop im Museum, Führung durch die KZ-Gedenkstätte können mit einem 1-stündigen Zeitzeugengespräch verbunden und so zu einem Projekttag ausgeweitet werden.

Vorschlag für einen Projekttag:

1. Workshop im Museum (2 h)

Mittagspause

2. geführter Rundgang durch die KZ-Gedenkstätte (1 ½ h)





Projektarbeit (3-4 Halbtage)

In Koordination mit Lehrpersonen besteht auch die Möglichkeit zu offener Projektarbeit im Zeitgeschichte Museum.

Wir bieten Projekte in der Länge von 3 oder 4 Halbtagen an. Ein Halbtage ist dabei dem Besuch der KZ- Gedenkstätte gewidmet.

1 bis 2 Halbtage stehen zur selbständigen Erarbeitung von Inhalten in Arbeitsgruppen zur Verfügung.

SchülerInnen werden dabei im Gebrauch von Ausstellung, Archiv und Bibliothek vertraut gemacht und erarbeiten sich Fragestellungen für das gewählte Thema. der letzte Halbtage ist der Präsentation von Ergebnissen im Seminarplenum gewidmet.

Themenpool für Projektarbeiten: (Auswahl)

- "Trotzdem habe ich überlebt!" - Konzentrationslager und Gedenkstätte Ebensee - biografische Annäherungen
- *wer widerstand?* - Porträts von Frauen und Männern die Widerstand gegen das NS-Regime leisteten
- *Mitten unter uns* - Vertreibungsschicksal eines jüdischen Apothekers in Ebensee
- *deutscher Mann - deutsche Frau*: Rollenbilder im NS
- "Wer leben will, der kämpfe!" - Einblicke in die Rassenideologie des NS





Praktische Info

Hinweis zur Anmeldung

Die Betreuung von Schulklassen erfolgt ausschließlich nach terminlicher Vereinbarung. Die Betreuung ist ganzjährig möglich und kann unabhängig von den regulären Öffnungszeiten des Museums und der Gedenkstätte fixiert werden!

Anreise per Bahn

Auf der Westbahn kommend in Attnang-Puchheim umsteigen. Weiterfahrt in Richtung Stainach-Irdning. Vom Süden kommend (z.B. aus Graz) in Stainach-Irdning umsteigen in Richtung Attnang-Puchheim. Von der Haltestelle Ebensee Landungsplatz ist das Museum zu Fuß in 3 Minuten erreichbar. Die KZ-Gedenkstätte liegt außerhalb (40 min zu Fuß). Für den Besuch kann die örtliche Buslinie genutzt werden.

per Bus

Über die B 145 in Richtung Gmunden bzw. Bad Ischl bis zur Abfahrt Ebensee (von der Westautobahn kommend Abfahrt Regau). Parkmöglichkeit für Busse und Autos unmittelbar nach der Abfahrt zwischen dem Gemeindeamt und der Bahnhofstabelle Landungsplatz, 3 Minuten Fußweg zum Museum. Zur KZ-Gedenkstätte über die Abfahrt Rindbach, dann der Beschilderung folgend.

Preise (jeweils pro Person, ab einer Gruppengröße von 10 Personen)

- Führung KZ-Gedenkstätte Euro 2,50
- Betreuung im Museum Euro 3,-
- Kombination Gedenkstätte und Museum: Euro 5,-
- Mehrtägige Projekte: nach Vereinbarung





Kontakt

Zeitgeschichte Museum und KZ-Gedenkstätte Ebensee
Kirchengasse 5
A-4802 Ebensee

Dienstag - Sonntag jeweils 10 bis 17 Uhr

Wir bitten um Verständnis, dass an Montagen das Büro nicht besetzt ist!

Dr. Wolfgang Quatember - Leitung: 06133 56011

Fax: 06133 56014

Email: museum@utanet.at

www.memorial-ebensee.at

